

Getragenen Mundschutz richtig reinigen

Die Zahl der täglichen Corona-Neuinfektionen steigt in Deutschland von Tag zu Tag. Eine Schutzmaßnahme: Mund und Nase bedecken, wenn man sich in der Öffentlichkeit bewegt. Doch wie reinigt man selbst genähte Masken am besten? Und was ist sonst noch zu beachten? Wir haben wichtige Infos zusammengestellt.



© iStock.com/Rike_

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- In Deutschland sollen Verbraucher wegen der Corona-Pandemie in der Öffentlichkeit einen Mundschutz tragen, vor allem in Geschäften des Einzelhandels, aber auch beim Friseur und auf dem Wochenmarkt.
- Viele Menschen greifen zu selbst genähten Community-Masken aus Stoff, die gewaschen und mehrmals verwendet werden können. Ist eine Stoffmaske beim Tragen durchs Atmen feucht geworden, muss sie zügig gewechselt und durch eine trockene ersetzt werden.
- Behelfsmasken aus Stoff sollten regelmäßig gereinigt bzw. sterilisiert werden: in der Waschmaschine, per Handwäsche, mit dem Bügeleisen oder im Backofen.

Stand: 29.10.2020

Der Stoff vor Mund und Nase kann helfen, eventuell infektiöse Tröpfchen abzufangen, die normalerweise beim Sprechen, Niesen oder Husten an die Umgebung abgegeben werden. Die Masken aus Stoff schützen nicht den Träger vor einer Infektion, sondern mindern das Risiko für die Personen in seiner näheren Umgebung.

Wichtig: Die Maske muss weitgehend trocken sein, um wirklich zu nützen. Wechseln Sie den Schutz daher, falls er durch Ihren Atem stark feucht geworden sein sollte, und reinigen Sie ihn regelmäßig.

GUT ZU WISSEN

Die Behelfsmasken sind nicht ganz so dicht wie normale OP-Masken, fangen aber auch Tröpfchen ab. Außerdem kann man sie waschen oder bügeln und so mehrmals verwenden. Der gewählte Stoff für eine Maske sollte mit einem einigermaßen dichten Gewebe versehen, atmungsaktiv, heiß waschbar und anschmiegsam sein. Gut geeignet ist etwa Baumwolle. Alte T-Shirts, Schlafanzüge oder Bettwäsche können so zum Beispiel sinnvoll recycelt werden.

Masken waschen, bügeln oder „backen“

Waschmaschine: Waschen Sie Stoffmasken bei **60 Grad Celsius mit einem Vollwaschmittel**. Bitte keine Eco- oder Sparprogramme wählen, da diese die Textilien nicht wirklich bei 60 Grad waschen, sondern nur versprechen, so sauber wie mit 60 Grad zu waschen. Eine hohe Temperatur und die

fettlösenden Substanzen im Waschmittel greifen die Oberfläche der Coronaviren an und machen sie auf diese Weise unschädlich. Der Einsatz von Hygienespülern ist unnötig.

Handwäsche: Wenn Sie zu wenig Wäsche fürs 60-Grad-Waschprogramm haben (schließlich sollen nicht nur ein paar Masken in der Trommel ihre Runden drehen), können Sie Ihre Behelfsmasken natürlich auch per Handwäsche bei entsprechend hoher Temperatur reinigen. Lassen Sie die Maske ruhig etwas im Wasser liegen und drehen und drücken Sie den Stoff hin und wieder mit einem Stab (wegen der hohen Wassertemperatur).

Wasserkocher: Sie können für die Handwäsche Ihre Stoffmaske auch mit frisch aufgebrühtem Wasser (Vorsicht, Eigenschutz!) übergießen und darin einweichen.

Bügeleisen: Falls Sie die Maske nur zwischendurch schnell sterilisieren wollen, können Sie auch das Bügeleisen nehmen. Bügeln Sie den Stoff der Maske auf der höchsten Stufe und von beiden Seiten.

Backofen: Im Backofen können Sie die Schutzmasken ebenfalls sterilisieren. Dafür sollten Sie die Stoffteile etwa eine halbe Stunde lang bei knapp 70 bis 80 Grad „backen“. Aber, lassen Sie eine Stoffmaske niemals unbeaufsichtigt im Backofen! Nicht in jeder Ecke des Ofens herrschen dieselben Temperaturen – und schlimmstenfalls brennt Ihre Maske lichterloh und Ihr Backofen gleich mit.

Mikrowelle: Auch die Mikrowelle wird immer wieder als Möglichkeit zur Desinfektion ins Spiel gebracht. Doch bislang ist nicht bestätigt, dass eine „Mikrowellenbehandlung“ zielführend ist. Problematisch sind zudem Nasenklammern und Bügel aus Metall, die in der Mikrowelle schmelzen oder Funkenschläge auslösen können.

Masken richtig nutzen

- Waschen Sie sich vor dem Aufsetzen einer Maske Ihre Hände immer gründlich mit Seife.
- Haben Sie die Maske einmal aufgesetzt, berühren Sie den Stoff nicht mehr.
- Ist die Maske durch Ihren Atem feucht geworden, sollten Sie eine neue, trockene aufsetzen.
- Beim Abnehmen der Maske gilt: möglichst nicht die Außenseite des Stoffes berühren, sondern die Schlaufen benutzen. Davor und danach immer die Hände mit Seife waschen.

ÜBRIGENS

Ist eine Person Ihres Haushalts an Covid-19 erkrankt, sollten Sie beim Umgang mit Stoffmasken und anderen Textilien noch etwas vorsichtiger sein. Wir raten dazu, immer alles bei einer Temperatur von mindestens 60 Grad Celsius in der Waschmaschine mit einem Vollwaschmittel zu waschen und gründlich zu trocknen.

Vermeiden Sie möglichst einen direkten Kontakt mit der Wäsche des Erkrankten. Wichtig ist auch, die betroffenen Textilien nicht zu schütteln und sich im Anschluss immer gründlich die Hände zu waschen!

Das Coronavirus breitet sich weiter rund um den Globus aus. Wir haben wichtige Informationen für Sie zusammengestellt: ? **Weiterlesen: www.vzhh.de/coronavirus**

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

<https://www.vzhh.de/themen/umwelt-nachhaltigkeit/kleidung-textilien/getragenen-mundschutz-richtig-reinigen>